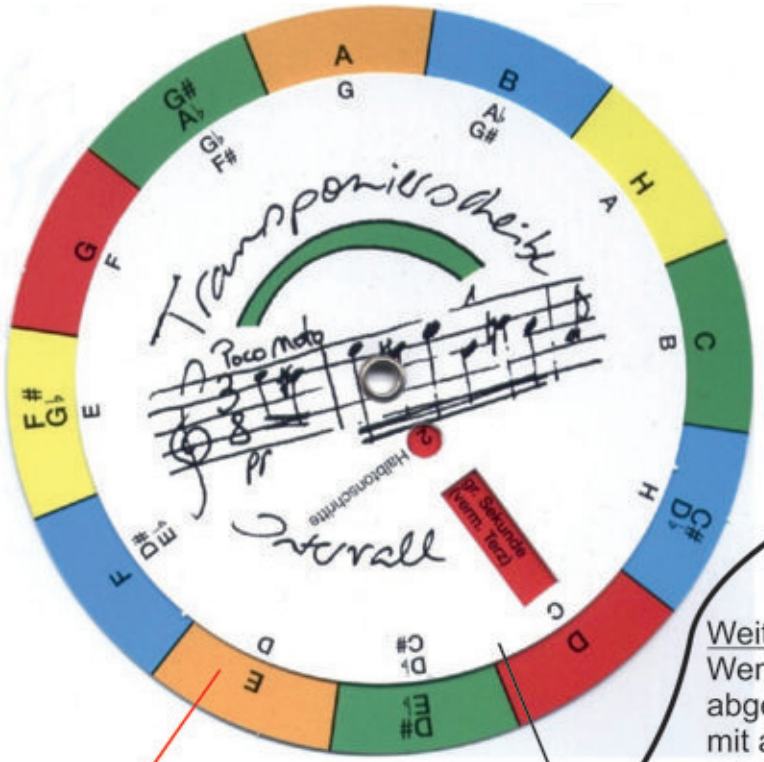


Noten für Tin Whistle in C transponieren (einfache Version)

Anders als bei den klassischen transponierenden Instrumenten wie z.B. Trompete in B oder Klarinette in Es ist bei der Tin Whistle nicht der Grundton der C-Dur-Tonleiter normal, sondern der Grundton der **D**-Dur-Tonleiter. Dementsprechend spielt auch nicht die Tin Whistle in C die Noten genauso wie notiert, sondern die Tin Whistle in D, die Tin Whistle in C dagegen transponiert eine große Sekunde abwärts.

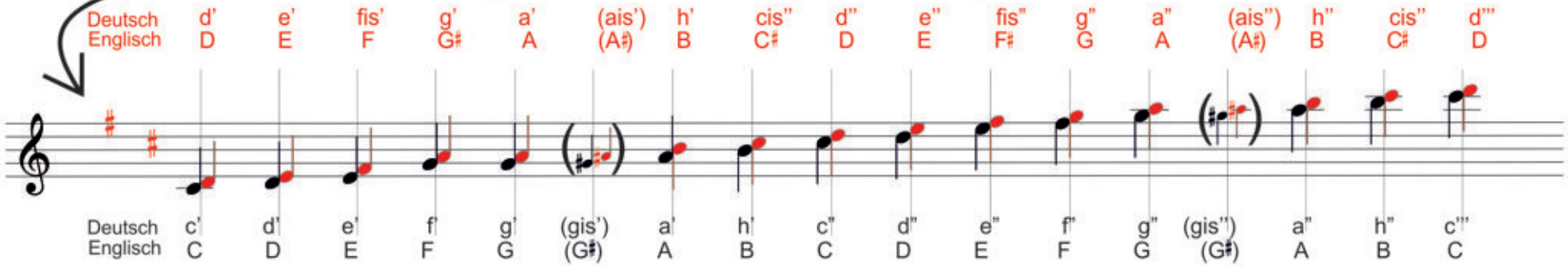
Achtung! Diese Transponiervorlage berücksichtigt nur die von den Griffen her vorgegebenen Töne über zwei Oktaven und das Ais (bezogen auf die transponierten Noten in rot). Falls auch andere Töne (z.B. mit halb abgedecktem Loch oder speziellem Gabelgriff) gespielt werden sollen, ist dafür die entsprechende Vorlage für Fortgeschrittene zu verwenden. In diesem Fall bitte wenden!

1. Vorzeichen transponieren: Korrekterweise müsste man statt keinem Vorzeichen (schwarz) zweimal # (rot) setzen! Da die Tin Whistle bei normaler Handhabung nach der Notation jedoch sowieso weder F noch C spielen kann (Sondergriffe nicht berücksichtigt), werden die Vorzeichen oft einfach weggelassen.
2. Ebenso mit den Noten verfahren: für jede Originalnote (schwarz) die entsprechende transponierte Note setzen (rot)!

Weitere Möglichkeiten:

Wenn man schwierige Grifftechniken auf der Tin Whistle vermeiden will (z.B. mit halb abgedeckten Löchern oder speziellen Gabelgriffen), kann man einfach eine Tin Whistle mit anderem Grundton auswählen. Dafür ist dann eine andere Transponiervorlage oder die oben links abgebildete **Transponierscheibe** zu verwenden.

Die **Transponierscheibe** ist für das Umschreiben der Noten nicht unbedingt erforderlich (Sie zeigt in der Abbildung die Stellung dafür). Aber wer keine Probleme damit hat, die Notennamen sofort ins Notenbild umzusetzen, ist damit wesentlich flexibler! Denn durch Drehen kann man die Transposition für jedes beliebige transponierende Instrument einstellen. Die richtigen Noten bei Mehrfachangebot ergeben sich aus der Tonart (b- oder #-Tart).



© 2011 by Michael Fokuhl, Seestr. 28,
D-71397 Leutenbach, www.transpositio.com

Noten für Tin Whistle in C transponieren (Version für Fortgeschrittene)

Zum besseren Verständnis empfiehlt es sich, den ersten Abschnitt der anderen Seite zu lesen!
Achtung! In dieser Vorlage werden alle Halbtöne berücksichtigt, auch die nicht (bzw. nur mit fortgeschrittener Technik spielbaren. Darum werden die meisten mit der anderen (einfacheren) Vorlage besser zurecht kommen. In diesem Fall bitte wenden!

1. Vorzeichen transponieren: Wenn mindestens zwei b-Vorzeichen in der Originaltonart existieren, diese um zwei reduzieren, wenn es weniger als zwei b-Vorzeichen sind, gilt: statt ein b weniger ein # setzen!

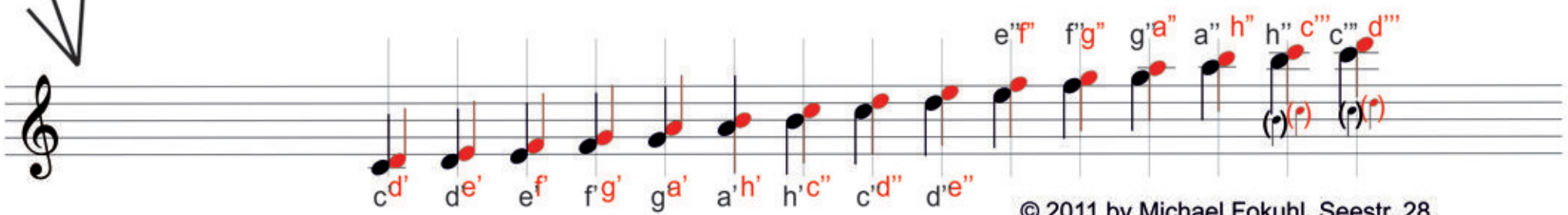
Positionen der Vorzeichen:

Beispiele:

2. Jetzt für jede Originalnote (schwarz) die entsprechende transponierte Note setzen (rot)!

Wichtig! In den Noten unten sind keine Vorzeichen gesetzt! Diese sind unbedingt zu berücksichtigen! Nur so ergeben sich nachher die richtigen Noten für Tin Whistle in C transponiert.

Die oben links abgebildete **Transponierscheibe** ist dafür nicht unbedingt erforderlich. Aber wer keine Probleme damit hat, die Notennamen sofort ins Notenbild umzusetzen, ist damit wesentlich flexibler! Denn durch Drehen kann man die Transposition für jedes beliebige transponierende Instrument einstellen. Die richtigen Noten bei Mehrfachangebot ergeben sich aus der Tonart (b- oder #-Tonart).



© 2011 by Michael Fokuhl, Seestr. 28,
D-71397 Leutenbach, www.transpositio.com